

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0184/12	03.07.2012
zum/zur		
F0104/12      Fraktion <i>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i>		
Bezeichnung		
Sachstand Sitzbänke Liebigstraße		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		10.07.2012

Zur Anfrage F0104/12

*die Anfrage F0095/12 unserer Fraktion zum Thema „Sitzgruppen in der Liebigstraße“, gestellt in der SR-Sitzung am 03. Mai 2012, ist am 29.05.2012 nur unzureichend beantwortet worden. Es sind einige Nachfragen erforderlich. Darüber hinaus bitten wir im Nachgang um die Beantwortung neu aufgetauchter Fragen, da ein großes öffentliches Interesse an dem Thema besteht.*

beantwortet die Verwaltung die darin gestellten Fragen wie folgt:

*Nachfrage zu Frage 2.:*

**Wie viel DM hat die Lieferung und Montage der 4 Sitzgruppen 1993/94 gekostet?**

Jede Sitzgruppe hat ca. 4.600,00 DM (netto) zzgl. 2.650,00 DM (netto) Montage gekostet. Insgesamt sind für die 4 Sitzgruppen also Kosten von 29.000,00 DM (netto) angefallen.

*Nachfragen zur Frage 4.:*

**Wie viele Anwohner haben sich in diesem Jahr beschwert? Waren darunter auch Gewerbetreibende, die selbst gastronomische Leistungen anbieten?**

Wegen Ruhestörung und Vandalismus gingen im März 2012 bei der Verwaltung drei Schreiben ein von:

- Immobilienverwaltung der Hasselbachpassage
- 13 betroffenen Anwohnern plus Cafe Liebig (Unterschriftensammlung).

**Wie konnte es passieren, dass sich auf der südlichen Seite die Sträucher bis auf Höhen von 2 m entwickeln konnten? Hat der SFM hier seine Aufgaben vernachlässigt?**

Bei den Sträuchern in der Liebigstraße handelt es sich um Pyracantha (Feuerdorn) und Forsythia (Goldglöckchen), die eine Wuchshöhe von zwei bis drei Metern erreichen und durch den EB SFM fachgerecht gepflegt werden.

**Wie lange soll die Testphase dauern? Was soll mit der Testphase eigentlich bezweckt werden?**

Die Länge der Testphase wurde bisher nicht festgelegt. Im Herbst 2012 wird das Ordnungsamt gemeinsam mit der Polizei eine Auswertung vornehmen.

*In der Antwort auf die erste Anfrage wurde festgestellt, dass „die beiden nördlichen Plätze ... durch die Terrassenerweiterung des Café Liebig beeinträchtigt“ sind. Tatsächlich reichten zwei der kürzlich montierten Sitzgruppen bis ca. 80 cm an die Terrasse des Café Liebig heran. In diesem Zusammenhang stellt sich folgende neue Frage:*

**6. Wer hat dem Betreiber das Sondernutzungsrecht zum Bau der Terrasse innerhalb der öffentlichen Grünanlage genehmigt?**

Die betreffende Grünfläche befindet sich in Baulastträgerschaft des Tiefbauamtes. Für die Nutzung der Fläche als Boulevardeinrichtung wurde mit Zustimmung des Amtes 61 und des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe ab 01.04.2007 eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

*Dass die Nutzbarkeit der Sitzplätze für die Öffentlichkeit durch wartende Taxen eingeschränkt wurde, wird nach Rücksprache mit der Taxigenossenschaft zurückgewiesen. Sowohl die Taxifahrer, die jetzt teilweise ihre eigenen Stühlchen mitbringen, um außerhalb des Kfz z.B. sitzend rauchen zu können, als auch die auf ein Taxi wartenden Fahrgäste haben die Sitzgarnituren gern genutzt. Das gleiche gilt für Schüler der Sekundarschule Gottfried-Wilhelm-Leibniz und des Hegelgymnasiums.*

*Die Taxigenossenschaft klagt darüber, dass sie in den Abend- und Nachtstunden, insbesondere an den Wochenenden ihren Taxiplatz nicht anfahren können, weil Falschparker in der Liebigstraße die Zufahrt blockieren. Würden also hier Taxifahrer stehen, wäre eine soziale Kontrolle gegeben und es würde voraussichtlich keine lärmenden Alkohol trinkenden Jugendlichen geben.*

**7. Warum ist die Fläche von der Verkehrsbehörde nicht besser gegen Falschparker ausgeschildert und warum finden in diesem Kneipenviertel nach 19 Uhr seitens des Stadtordnungsdienstes keine Kontrollen mehr statt?**

Die Beschilderung ist aus Sicht der Verkehrsüberwachung ausreichend, könnte jedoch verbessert werden.

Nach den hier vorliegenden Erkenntnissen besteht in den Abend- und Nachtstunden ein Bedarf für max. 3 Taxen im Bereich Liebigstraße. Diese parken direkt am Hasselbachplatz. An dieser Stelle konnten bisher nur sehr selten Falschparker festgestellt werden. Nur im hinteren Bereich des Taxenstandes (in Richtung Leibnizstraße) konnten unregelmäßig einige Falschparker erfasst werden.

Bisher ist kein Fall bekannt, dass die Taxifahrer tatsächlich den Bereich nicht anfahren konnten. Am 18.10.11 fand gemeinsam mit den Taxenverbänden und der Polizei eine Beratung diesbezüglich statt. Hierbei wurde angeregt, dass die Taxifahrer Falschparker erfassen und anzeigen. Bisher liegen keine Anzeigen vor.

Eine nächtliche Schwerpunktkontrolle am 18.11.11 gemeinsam von Polizei und SOD und unzählige Nach-/Sichtkontrollen des SOD ergaben keine Erkenntnisse, dass die Taxenstände in der Liebigstraße häufig nicht angefahren werden können.

Eine soziale Kontrolle durch Taxifahrer ist im Bereich der Liebigstraße nicht möglich, weil dort nachts fast nie oder sehr wenig Taxen stehen. Diese stehen zu diesen Zeiten (ab 00.30 Uhr) vor Veranstaltungsstätten (z.B. Theater, Diskotheken) und warten auf Gäste.

Im Bereich der Taxenstände in der Liebigstraße wurden dieses Jahr bisher 12 Verkehrsordnungswidrigkeiten zwischen 20.00 und 04.25 Uhr erfasst.

Am 21.06.12 findet die nächste wöchentliche Verkehrsschau statt. Innerhalb dieses Gremiums wird die Polizei über präventive Einsatzmöglichkeiten beraten.

**8. Wie oft hat es in dem vorderen Bereich der Liebigstraße im Bereich der ehemals 4 Sitzgarnituren in den letzten 10 Jahren bei der Polizei Anzeigen wegen Ruhestörung gegeben?**

Vom 15.10.2010 bis zur Entfernung der Bänke am 27.04.12 gingen insgesamt 8 Anzeigen wegen Ruhestörung bei der Polizei ein.

Eine Auswertung der letzten 10 Jahre hat die Polizei nicht vorgenommen.

Die Stellungnahme wurde mit Dez. I, FB 32, Amt 66 und dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe erarbeitet und abgestimmt.

Dr. Dieter Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr